



Carola Veit

Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft
Familienpolitische Sprecherin der SPD-
Bürgerschaftsfraktion

Christian Carstensen

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter des Wahlkreises Hamburg-
Nord und Alstertal

Pressemitteilung

Hamburg und Berlin, 3. Juli 2009

Zulässigkeit von Kindertagesstätten in reinen Wohngebieten wird endlich verbessert!

Die SPD-Bundestagsfraktion hat am 2. Juli 2009 gemeinsam mit der Union einen Antrag in den Deutschen Bundestag eingebracht, der die Bundesregierung auffordert, die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Kindergärten, Kinderspielplätzen und ähnlichen Einrichtungen in reinen Wohngebieten zu verbessern. Dazu erklären Carola Veit, familienpolitische Sprecherin der SPD-Bürgerschaftsfraktion, und Christian Carstensen, SPD-Bundestagsabgeordneter für Hamburg-Nord und Alstertal:

„Kindergärten und Kitas kommen in unserem Land eine hohe Bedeutung zu. Wenn wir Ernst machen wollen mit dem Ausbau der Kinderbetreuung, müssen in Zukunft die Einrichtungen für Kinder weiter gefördert werden. Dazu gehört auch, dass in reinen Wohngebieten Kitas betrieben werden können.

Hamburg hat seit Jahren immer wieder Probleme damit, dass Nachbarn keine Kitas in Wohngebieten dulden und erfolgreich dagegen klagten. Für Abhilfe hat der Senat – entgegen seiner Ankündigungen – nicht gesorgt.

Mit dem SPD-Antrag fordert der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auf, entsprechend der tatsächlichen und rechtlichen Situation die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Kindergärten, Kinderspielplätzen und ähnlichen Einrichtungen in reinen Wohngebieten effizient zu verbessern. Soweit diese Einrichtungen überwiegend der Betreuung von Kindern dienen, die in den jeweiligen Gebieten wohnen, sollen diese Einrichtungen in der Baunutzungsverordnung auch in reinen Wohngebieten generell für zulässig erklärt werden.

Der von der SPD initiierte Antrag greift auf, was die Hamburger SPD im vergangenen Sommer im Zuge der Auseinandersetzungen um die Kita in der Reventlowstraße gefordert hatte: Nur eine Änderung der Baunutzungsverordnung, die ja Bundesrecht ist, kann wenigstens für die Zukunft sicher Abhilfe schaffen. Kitas müssen endlich auch in reinen Wohngebieten regelhaft zulässig sein. Wenn Bundesminister Wolfgang Tiefensee dies jetzt umsetzt, ist das hervorragend. Der erste Schritt ist getan – ein guter Tag für alle Kinder und ihre Eltern. Auch in Hamburg wird sich durch den Antrag des Deutschen Bundestages die wohnortnahe Betreuung des Nachwuchses nachhaltig verbessern!“

+ + +

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an das Berliner Abgeordnetenbüro von Christian Carstensen unter der Rufnummer 030-227 75337.

Abgeordnetenbüro Carola Veit
Vierländer Damm 4
20539 Hamburg

K (040) 78 89 84 98
M (040) 78 89 84 99
✉ carola-veit@gmx.de

Abgeordnetenbüro Christian Carstensen
Platz der Republik 1
11011 Berlin

K (030) 227 – 75 337
M (030) 227 – 76 836
✉ christian.carstensen@bundestag.de